

## Informationen zur neuen Oberstufe

Liebe Mitglieder der Schulkonferenz!

Bei der neuen Oberstufenverordnung gibt es in einigen Bereichen Neuerungen, die ich Ihnen hier zusammenfassend als Vorbereitung der Lehrerkonferenz vorstellen möchte.

1. Die Schülerinnen und Schüler sollen in der Schule stärker auf das Studium und die Wahl des richtigen Berufes vorbereitet werden. Dafür wird im Einführungsjahrgang das Fach **Berufliche Orientierung** unterrichtet.
2. Das **Wirtschaftspraktikum** wird weiterhin in Q durchgeführt. Deshalb müssen die Schülerinnen und Schüler in einem der beiden Halbjahre von Q1 sowohl Geographie als auch WiPo belegen.
3. Die **Kernfächer** (Deutsch, Mathematik und eine Fremdsprache) werden im Einführungsjahr wie bisher dreistündig unterrichtet. Bei der jetzt noch gültigen Regelung mussten alle SchülerInnen diese drei Fächer in der Qualifikationsphase jeweils vierstündig belegen. In Zukunft wählen sie im zweiten Halbjahr der Einführungsphase und entscheiden sich dafür, zwei dieser Fächer auf erhöhtem Niveau zu belegen (5 Stunden Unterricht). Das heißt automatisch, dass sie diese beiden Fächern als schriftliche Prüfungsfächer im Abitur haben. Im dritten Kernfach erhalten die SchülerInnen weiterhin dreistündigen Unterricht bis zum Ende, dieses Fach kann als mündliches Abiturprüfungsfach gewählt werden. In den Fachanforderungen ist jeweils markiert, was die Schülerinnen und Schüler zusätzlich lernen müssen, wenn sie das entsprechende Fach auf erhöhtem Niveau belegt haben. Im erhöhten Niveau wird ein vertieftes Verständnis in Inhalt und Methodik des Faches vermittelt, damit die Schülerinnen und Schüler so auf wissenschaftliches Arbeiten vorbereitet werden sollen. Zu Beginn von Q1 kann das Kernfachniveau noch gewechselt werden.
4. **Darstellendes Spiel** kann nun wie **Sport** als mündliches Abiturprüfungsfach gewählt werden. Die Prüfung ist in beiden Fächern zweiteilig, wobei der praktische Teil vorgezogen werden kann. Um unseren SchülerInnen dieses neue Prüfungsfach zu ermöglichen, benötigen wir Stunden aus den anderen beiden Jahrgängen, damit die ästhetischen Fächer auch im zweiten Jahr der Qualifikationsphase unterrichtet werden können. Das hat Auswirkungen auf die neue Gestaltung der Profile. Bei Sport erhalten die Schülerinnen und Schüler wie bisher ein (E) bzw. zwei Stunden (Q) zusätzlichen Unterricht in Sporttheorie.

5. Als **Profile** werden am Leibniz-Gymnasium weiterhin die Profile Englisch, Geschichte, Geographie und Physik angeboten. Neu ist, dass im sprachlichen Profil **nur noch zwei Fremdsprachen** belegt werden müssen, die Schülerinnen und Schüler müssen also nicht mehr zwingend Spanisch als Wahlpflichtfach wählen, sondern können auch Französisch oder Latein als Kernfach belegen. Neu ist auch, dass es in jedem Profil ein **Profilseminar** im ersten Jahr der Qualifikationsphase geben wird. Dieses Profilseminar ist **Fächerübergreifend** und das jeweilige Thema soll in **Projekten** vertieft werden. Die Profilseminare werden wir nur im ersten Jahr der Qualifikationsphase anbieten, um genügend Stunden für die ästhetischen Fächer im letzten Schuljahr zu haben. Die einzelnen Profilseminare müssen noch konkret ausgestaltet werden, aber es gibt schon erste Ideen, z. B. Raumplanung in Bad Schartau (Geographie) oder cultural studies für Englisch (je nach KollegIn Unterricht in englischer Sprache zu Themen, die außerhalb des normalen Kanons sind, z.B. in Biologie, Geographie, Darstellendem Spiel oder WiPo). Jedes Profil muss **eine thematische Ausrichtung** haben. Im Profilseminar sind verschiedene Formen der Dokumentation, der Präsentation und der Erörterung von Ergebnissen anzuwenden, sodass auch hier die allgemeine Studierfähigkeit und die Eigenständigkeit der Schülerinnen und Schüler gefördert wird. Das Profil kann zu Beginn von E2 und am Ende des E Jahrgangs gewechselt werden, wenn dies schulorganisatorisch möglich ist.
6. Nach zwei Jahren sollen diese Umsetzungen **evaluiert** werden.

Mit freundlichen Grüßen

Catharina Lindow, Leiterin der Oberstufe